

Presseinformation

111/2025

Ausbildung bei Sülzle-Kopf: In der Region verwurzelt und die Zukunft fest im Blick

24. November 2025

Ausbildung hat bei SÜLZLE KOPF mit Hauptsitz in Sulz-Bergfelden einen sehr hohen Stellenwert. Zehn unterschiedliche Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten aus den Bereichen Industrie und Handwerk bietet das Unternehmen.

Schwarzwald-Baar-Heuberg. „Arbeit haben wir genug, gute Nachwuchskräfte fehlen“, betonte Geschäftsführer Edgar Schröder beim Pressegespräch zu den diesjährigen Ausbildungszahlen. Und das dürfte wohl die Situation vieler Unternehmen sein. Die Agentur für Arbeit, die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, und die Handwerkskammer Konstanz, die einmal jährlich die aktuellen Zahlen vorstellen, hatten sich für das Gespräch bewusst ein Unternehmen gewählt, in dem Berufsbilder aus Industrie und Handwerk ausgebildet werden, zugleich aber auch die Auszubildenden und die Geschäftsführung aus der Praxis berichten können.

Nicht nur bei SÜLZLE KOPF fehlen Nachwuchskräfte, insgesamt könne man noch immer von einem Bewerbermarkt im Bereich der Ausbildung sprechen, wie Sylvia Scholz, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen informierte. Während das Handwerk mit 1702 neuen Ausbildungsverträgen im Kammergebiet ins neue Ausbildungsjahr gestartet ist, was einem leichten Plus von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht, ist die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Kammergebiet der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg mit 1976 Verträgen in diesem Jahr mit einem Rückgang von 7,7 Prozent zurückgegangen im Vergleich zum Vorjahr.

200 Mitarbeiter sind bei SÜLZLE KOPF tätig, 190 davon am Hauptstandort in Sulz-Bergfelden. Das Unternehmen ist auf Wachstumskurs, was in diesen Zeiten absolut positiv ist, „doch Wachstum erfordert Mitarbeiter, ohne können wir nicht weiterwachsen“, verdeutlicht Edgar Schröder die Lage.

Rund 13 Prozent der Mitarbeitenden sind Auszubildende – ein deutliches Zeichen des Unternehmens für das langfristige Engagement in die Fachkräfte von morgen. Aktuell lernen 26 junge Menschen in acht Berufen, etwa als Anlagenmechaniker, Anlagenmechaniker SHK, Metallbauer, Technische Systemplaner, Industriekaufleute, Elektroniker für Energie- und Gebäude-technik, Mechatroniker, Konstruktionsmechaniker, Behälter- und Apparatebauer. Die Ausbildung vermittelt praxisnah, wie moderne Energie- und Umwelttechnik funktioniert – von Heizungs- und Klimagesystemen bis zu Photo-

Pressestelle:
Petra Schlitt-Kuhnt
Julia Kipping
Simone Warta
Jana Seifried
Anja d’Oleire-Oltmanns

Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3
78462 Konstanz

Telefon 07531 205-347 / 382
Telefax 07531 205-6347 / 6382
presse@hwk-konstanz.de
www.hwk-konstanz.de

Presseinformation

voltaikanlagen. Begleitend unterstützt die SÜLZLE Akademie die persönliche und fachliche Weiterentwicklung, während die SÜLZLE Talentschmiede gezielt Nachwuchsführungskräfte fördert. Denn immer mehr Auszubildende würden ohne Schulabschluss und durch die Vielfalt der Lebenslagen mit einem großen Unterstützungsbedarf kommen, war zu erfahren. Deshalb sei der Schulterschluss mit Lehrkräften und Eltern auch sehr wichtig.

Als regional verwurzeltes Unternehmen steht SÜLZLE KOPF für Kompetenz in Gebäudetechnik und Anlagenbau – von Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik über Photovoltaik und Elektrotechnik bis hin zum Behälter- und Anlagenbau aus Stahl und Edelstahl. Auch in der Wasser- und Abwasserstechnik werden nachhaltige Lösungen für Industrie und Kommunen, etwa für sauberes Trinkwasser und den Schutz der Umwelt, entwickelt.

SÜLZLE KOPF engagiert sich mit seinem Team für die Umsetzung der Energiewende – in der Werkstatt, auf Baustellen und im Anlagenbau. Die Energiewendeberufe werden in den nächsten Jahren wohl immer stärker nachgefragt werden. Und die Berufsbilder, die das Unternehmen anbietet, werden auch in Zukunft nicht durch Künstliche Intelligenz ersetzt werden können. „Sondern sie erfordern das Können, die Leidenschaft und die Erfahrung echter Fachkräfte“, betont Geschäftsführer Norbert Bauer. „Unsere größte Herausforderung ist es, gute Nachwuchskräfte zu finden und sie langfristig fürs Unternehmen und die handwerklichen Berufe zu begeistern“, so Bauer weiter. Denn gerade junge Menschen könnten hier ihre Ideen einbringen „und aktiv die Zukunft mitgestalten“, ergänzt Edgar Schröder.

Ausbildungsleiter Dennis Tews hat selbst einen Ausbildungsberuf bei SÜLZLE KOPF erlernt und sich entsprechend weitergebildet. Er steht den jungen Nachwuchskräften mit Rat und Unterstützung zur Seite. „Ich bin sehr glücklich, dass ich die jungen Menschen begleiten und mein Wissen weitergeben darf“, sagt er und zeigt auf, dass es oft gar nicht die großen Dinge sind, die die Azubis vor Herausforderungen stellen, sondern es fange schon damit an, wie man ohne Führerschein mit öffentlichen Verkehrsmitteln morgens pünktlich im Unternehmen ankomme.

Deutlich wird bei der Umfrage bei den Auszubildenden nach der Wahl des Ausbildungsbetriebs, dass dieser meist in der Nähe des Wohnorts und damit bekannt ist, oder dass Familienangehörige, oder Angehörige der Freunde dort arbeiten.

„Es ist ganz toll bei Sülzle, dass das Unternehmen so familiär ist und wir gar nicht als Azubis, sondern gleichwertige Mitarbeitende gesehen werden, und sogar eigene Arbeitsbereiche bekommen“, berichtet ein Azubi stolz. Ein anderer sei auf die Firma gekommen, weil sein Vater hierher gewechselt habe.

24. November 2025

Pressestelle:
Petra Schlitt-Kuhnt
Julia Kipping
Simone Warta
Jana Seifried
Anja d’Oleire-Oltmanns

Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3
78462 Konstanz

Teléfono 07531 205-347 / 382
Telefax 07531 205-6347 / 6382
presse@hkw-konstanz.de
www.hkw-konstanz.de

Presseinformation

Regionalität spielt hier bei der Berufswahl also eine nicht zu unterschätzende Rolle. „Wir haben bisher für jeden und jeden Lebensentwurf eine Lösung gefunden“, macht Edgar Schröder deutlich. Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung gebe es viele, betonte er.

Als Teil der SÜLZLE Gruppe profitiert SÜLZLE KOPF von einem starken Netzwerk. Die Firmengruppe vereint elf spezialisierte Unternehmen an 31 Standorten in Deutschland und Frankreich und beschäftigt rund 1000 Mitarbeitende. Ihr Kerngeschäft umfasst den Handel sowie die Anarbeitung von Stahl und Bewehrung, darüber hinaus Lösungen im Stahl- und Anlagenbau sowie innovative Umwelttechnik. Seit 2020 sind Nachhaltigkeitsziele fest in der Unternehmensstrategie verankert. Durch eine klare Strategie, eine wertorientierte Firmenphilosophie und große Innovationsfreude setzt man auf kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe.

BU: Ausbildungs-Pressekonferenz bei der Firma Sülzle Kopf in Sulz. Von links: HWK-Präsident Werner Rottler, Azubi Felix Klausmann, Miriam Kammerer (Stellvertretende IHK-Geschäftsbereichsleiterin Bildung und Prüfung), Geschäftsführer Edgar Schröder, Ausbildungsleiter Dennis Tews, Geschäftsführer Norbert Bauer, Sylvia Scholz (Geschäftsführerin Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen und Azubi Inas Varupa.

Bild: Stefanie Siegmeier

Stefanie Siegermeier.

StS, 24.11.2025

24. November 2025

Pressestelle:
Petra Schlitt-Kuhnt
Julia Kipping
Simone Warta
Jana Seifried
Anja d’Oleire-Oltmanns

Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3
78462 Konstanz

Telefon 07531 205-347 / 382
Telefax 07531 205-6347 / 6382
presse@hbk-konstanz.de
www.hbk-konstanz.de

Das Handwerk ist mit seinen vielen kleinen und mittleren Betrieben das Herz der deutschen Wirtschaft. Zum Bezirk der Handwerkskammer Konstanz, der die Landkreise Konstanz, Schwarzwald-Baar, Tuttlingen, Rottweil und Waldshut umfasst, gehören über 13.400 Handwerksunternehmen mit etwa 70.000 Beschäftigten und fast 4.100 Auszubildenden. Die Handwerkskammer vertritt nicht nur die Interessen ihrer Mitglieder, sondern bietet ihnen auch eine umfassende Beratung an, etwa zur Fachkräftesicherung, Aus- und Weiterbildung, Betriebswirtschaft, Unternehmensführung, Recht, Umweltschutz und Technologie. Außerdem ist die Handwerkskammer ein großer Bildungsanbieter mit Bildungskademien in Singen, Rottweil und Waldshut sowie der gemeinsam mit der IHK betriebenen Beruflichen Bildungsstätte in Tuttlingen.